

Das neue „Üdsche Heimatblättsche“ ist erschienen: Von B wie Biografie bis T wie Traditionsbetrieb reichen die einzelnen Beiträge

Schon zum 20. Male gibt der Heimatverein Oedt das „Üdsche Heimatblättsche“ heraus. Das erste Exemplar der Ausgabe 2025 überreichte der Vereinsvorsitzende Karl Willmen dem Grefrather Bürgermeister Stefan Schumeckers im Dezember 2024. Die farbige Broschüre umfasst auf 140 Seiten 16 Artikel, die von acht Autoren geschrieben wurden.

Ein für den Heimatverein Oedt wichtiges Projekt konnte 2024 abgeschlossen werden: Bianca Treffer berichtet von der Einweihung des Schutzdaches über einen historischen Mauerrest der Burg Uda. Karl Willmen erzählt in seinem Beitrag die Geschichte des Oedter Rathauses, in dem sich seit 35 Jahren im Kellergewölbe das Heimatmuseum befindet. Von Februar bis Dezember ist es jeden ersten Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr geöffnet, Eintritt frei! Alfred Knorr fügt dem Heimatheft gleich sechs Berichte zu. Er beschreibt in einer Kurzbiografie das priesterliche und missionarische Leben von Paul Hauser und seiner Stiftung. Wer kurze Radtouren liebt, kann sich an sieben Kirchtürmen zwischen Mülhausen und Oedt orientieren. Dabei wird er auch auf das Kunstprojekt der „Blauen Schafe“ an Haus Salus stoßen. Ganz im Norden von Mülhausen liegt das neue Biotop zwischen dem Lepershof und der Fluchburg. Knorr hat die Entwicklung dort drei Jahre beobachtet und berichtet darüber.

Jubiläen kommen im „Heimatblättsche“ nie zu kurz. Dieses Mal geht es um den Musikverein Oedt und die DLRG-Ortsgruppe Grefrath, die beide 75 Jahre alt geworden sind. Schon vor 1000 Jahren starb der Heilige Heinrich, nach dem in Mülhausen die Pfarrkirche benannt ist. Immer wieder schließen Traditionsbetriebe für immer ihre Pforten. Dieses Mal ist es der letzte Gartenbaubetrieb in Mülhausen. Immer eine Erwähnung wert ist eine Preisverleihung oder eine Ehrung. Die Besuchsgruppe von „Älter werden in Grefrath“ wurde ausgezeichnet.

Regelmäßig kommen Ferdi Gielen und Edeltraud Spee im Oedter Heimatblättchen zu Wort: Während Gielen die Geschichte erzählt, die hinter seinem Vornamen und dem Vornamen seines Bruders Atti steckt, berichtet Spee von den heimischen Getreidesorten und dem Mäusebussard, der regelmäßig bei uns anzutreffen ist. Petra Ette schildert in ihrem Bericht, wie sich Oedt in 50 Jahren verändert hat – oder auch nicht! Ein Reisebericht mit dem Kabinenroller zum Nordkap von Achim Lüdecke runden die Broschüre ab. Mit einer Lebensweisheit von Jupp Pasch schließt das Heimatheft. Aber natürlich darf der umfangreiche Rückblick auf das Jahr 2023/24 über die zahlreichen Aktivitäten des Heimatvereins Oedt nicht fehlen.

Das „Üdsche Heimatblättsche 2025“ ist für 7,00 EUR beim Heimatverein Oedt erhältlich:
www.heimatverein-oedt.de

[Alfred Knorr]



Der Vorsitzende des Heimatvereins Oedt, Karl Willmen, überreicht im Oedter Ratssaal Bürgermeister Stefan Schumeckers die 20. Ausgabe des „Üdsche Heimatblättsche“ 2025 im Beisein des Vorstandes.
(Foto Ulrike Gerards)